

Müller, Wilhelm: Der Herr des halben Mondes hat gestiftet einen Orden (1810)

- 1 Der Herr des halben Mondes hat gestiftet einen Orden,
- 2 Ein Kreuz für alle Christen, die ihm Christen helfen morden,
- 3 Für alle, die der Freiheit Haupt in's Joch ihm helfen beugen,
- 4 Und lehren, daß das heil'ge Kreuz soll vor dem Mond sich neigen.
- 5 Hervor, ihr Ritter allzumal! Hervor aus allen Ecken!
- 6 Mein Lied soll eurer Thaten Ruf mit hellem Klang erwecken.
- 7 Hervor, der du mit frechem Mund die Freiheit nennst Empörung,
- 8 Und der Hellenen Heldenkampf bejammerst als Bethörung!
- 9 Du, der mit feiner Politik du drechselst die Beweise,
- 10 Daß man die Menschheit würgen kann auf legitime Weise!
- 11 Du auch, der jeden Türkensieg verkündet mit Posaunen,
- 12 Und was der Griechen Schwert vollbracht, befleckt mit leisem Raunen!
- 13 Ihr alle, die durch Meer und Land die blinden Heiden leiten,
- 14 Und ihre Heere christlich klug mit Christen lehren streiten!
- 15 Ihr, die ihr öffnet euern Arm den flüchtigen Barbaren,
- 16 Und unter eurer Flagge Hut sie führt aus den Gefahren,
- 17 Und die ihr dann vorüberschiff, wo an der Mutter Brüsten
- 18 Der Islamit den Säugling würgt mit wilden Henkerlüsten!
- 19 Hervor, ihr Ritter allzumal! – Will denn die Schaar nicht enden?
- 20 Das wird einmal ein Kreuzzug sein, wenn

(Textopus: Der Herr des halben Mondes hat gestiftet einen Orden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>)